

Wassergebühren werden angehoben

Parlament reagiert auf Kostensteigerungen

GREBENSTEIN. Nicht nur die Steuern ziehen in Grebenstein an, auch das Wasser wird teurer. Der Preis für den Kubikmeter steigt ab 1. Januar um 26 Cent auf 2,35 Euro. Das haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am Freitagabend einstimmig beschlossen.

Die Anhebung war fällig, weil der Gebührenhaushalt für die Wasserversorgung schon seit 2009 nicht mehr ausgeglichen war. Gründe hierfür seien langsam zurückgehende Verbrauchszahlen und steigende Kosten, sagte Bürgermeister Danny Sutor.

Freibad-Eintritt wird teurer

Teurer werden soll auch der Eintritt ins Freibad. Damit will das Parlament eine Ergebnis-

verbesserung um 8000 Euro im nächsten Jahr erzielen. Im laufenden Jahr liegt der Zuschussbedarf bei rund 168 000 Euro.

Gestiegene Kosten haben die Stadtverordneten veranlasst, auch die Feuerwehrgelbsteuern in anzuheben. So werden pro Einsatzkraft bei einem Brand künftig 6 Euro für 15 Minuten Einsatzzeit fällig - bisher waren es 5,25 Euro. Der Brandsicherheitsdienst steigt von 2 Euro auf 6 Euro je 15 Minuten. Durchweg angehoben werden auch die Gebühren für sämtliche Feuerwehrfahrzeuge. Die dazu notwendige Gebührensatzung und das Gebührenverzeichnis beschloss das Parlament ebenfalls einstimmig. (geh)

Schachspieler erfolgreich

Gesamtschule Immenhausen holt dritten Platz

IMMENHAUSEN. Die Schach-AG der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen hat bei der ersten Runde der Schulschachmannschaftsmeisterschaft in der Wertungsklasse 3 (Jahrgang 97/98 und jünger) den dritten Platz belegt. Am Start waren neben zwei Teams des Goethegymnasiums je eine Mannschaft des Friedrichsgymnasiums und der Albert-Schweitzer-Schule.

Leiterin Christa Bauckloh: „Jeder tritt gegen jeden an. Die zwei besten Teams kommen eine Runde weiter.“ Leider

reichte es in diesem Jahr nicht dafür. „Unser Team gewann gegen die Albert-Schweitzer-Schule und die zweite Mannschaft des Goethe-Gymnasiums mit 3:1. Gegen Goethe 1 und das Friedrichsgymnasium wurde verloren. Bester Spieler war mit drei Siegen Paul Staubesandt“, so Bauckloh. Am Ende belegte das Team den dritten Platz. Für die Freiherr-vom-Stein Schule spielten Paul Staubesandt, Anton Bepalov, Alexander Ignatenko, Pascal Triebel und Niklas Persch. (eg/kme)

Gärten sind Lebensqualität

Nik Barlo aus Grebenstein stellt sein neues Buch über innerstädtische Gärten vor

GREBENSTEIN. Nik Barlo jr. hat sich zum Gartenspezialisten entwickelt. Es gelingt ihm immer wieder aufs Neue, die Schönheiten der Gärten und die Erholungsmöglichkeiten, die sie bieten, durch die Linse des Fotoapparates aufs Papier zu bannen.

Innerhalb von nur 15 Jahren hat der Grebensteiner die Bilder für 23 Bücher zum Thema „Gärten“ aufgenommen. Sein jüngstes Buch trägt den Titel „Urban – 33 Gärten in der Stadt – inspirierend, vielseitig, einladend“.

Ihm zur Seite steht die Landschaftsarchitektin aus Bayern, Ursula Barth. Während Barlo seine Geschichten bildlich erzählt, tut Barth dieses mit Worten. Barlo hält in seinen Fotografien den Moment fest, Barth wiederum holt aus, schreibt über die Entstehung des jeweiligen Gartens, beschreibt ihn, lässt den Leser wissen, was sich hinter den Bildern verbirgt.

Gärten sind Lebensqualität

Gärten sind reine Lebensqualität, heißt es im Vorwort des 185-seitigen Bandes. Der Aufwand, sich einen Garten in der Stadt zu gestalten oder auch zu suchen, lohne sich in jedem Fall. Wie diese dann aussehen können, zeigen die beiden Künstler an 33 Beispielen. Es ist für jeden etwas dabei. In Eschwege ist zum Beispiel mitten in der Stadt ein öffentlich zugänglicher Bürgergarten im Stil eines Kloss-



Gärten in der Stadt: Nik Barlo jr. mit seinem neuesten Buch auf seiner Terrasse, die er auch fotografisch festgehalten hat. Auf dem Tisch sind fast alle Bücher, für die er im Laufe von 15 Jahren Bilder aufgenommen hat.

Foto: Maiterth

tergartens entstanden. Flachdächer scheinen nahezu prädestiniert zu sein, wenn es sich um Grünflächen in der Stadt handelt.

Ob sie nun wildromantisch, in einem üppigen Blütenrausch oder aber klar liniert und zweckgebunden daher kommen, ist jedem selbst überlassen. Gezeigt werden auch Beispiele von Gärten auf

kleinsten Raum, aber auch verglaste Terrassen, die diesen den Rang ablaufen. So stellt Barlo seine eigene Terrasse, die er mit seiner Frau Britta Gabel gemeinsam geplant hat, vor. Es ist ein Stückchen Exotik mitten im nordhessischen Grebenstein.

Das Buch spricht von erfüllten Träumen und davon, wie man das Leben „am Puls der

Zeit“ mit dem Wunsch nach einer privaten, grünen Oase verbinden kann.

Erhältlich ist der Band bei der Deutschen Verlags-Anstalt (DVA), München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH, ISBN: 978-3-421-03783-1. Alle Bücher von Nik Barlo jr. Finden sich auch als Leihgabe in der Stadtbücherei im Grebensteiner Rathaus. (zrk)

Musik aus aller Welt

Internationale Lieder begeisterten Gäste beim Adventskonzert

IMMENHAUSEN. Einstimmen auf Weihnachten sollte das Konzert des Volkschor-Frauenchors Immenhausen in der örtlichen Stadtkirche. Und das ist den Sängern am Sonntag durchaus gelungen. Die Gastgeber und die Rainbow Singers sangen Weihnachtliches aus verschiedenen Ländern. Ergänzt wurde das Programm vom Trio Tangata aus Hofgeismar.

„Dieses Chorkonzert ist bei uns schon lange Tradition und gehört wie Plätzchen backen oder das Haus schmücken einfach in die vorweihnachtliche Zeit dazu“, sagte Pfarrer Reinhard Runzheimer.

Entsprechend dem Motto „Weihnachten international“ gab der Volkschor den deutschen Weihnachtsklassiker „Alle Jahre wieder“ oder „Let's sing a Halleluja“ aus England, aber auch Melodien aus Holland und Russland zum Besten. Auch die Rainbow Singers nahmen die 150 Gäste mit auf eine Reise um die Welt: Mit temperamentvollen Stücken aus Südafrika, Hawaii und Puerto Rico begeisterten sie das



Weihnachtsstimmung: Internationale Lieder aus verschiedenen Ländern wurden beim Adventskonzert des Immenhäuser Volkschor-Frauenchores vorgetragen.

Foto: Temme

Publikum. Besonders gut kam der gemeinsame Auftritt der beiden Chöre an, bei dem sie einen bunten Regen an-

Zwischen den Gesangsdarbietungen trat das Trio Tangata aus Hofgeismar auf. Wenn auch nicht mit weihnachtlichen Stücken, so präsentierten sie mit Geige, Cello und Klavier Lieder, die unter die Haut gingen. Argentinische

Musik, Schwerpunkt der Formation, durfte da natürlich nicht fehlen. Auch die „Russian Songs“ oder das französische Wiegenlied hinterließen bei dem ein oder anderen Gänsehaut. „Diese Adventskonzert ist für mich ein fester Termin - es ist jedes Jahr immer wieder aufs Neue schön“, bemerkte Bärbel Schilling aus Immenhausen. (zta)

Simulationsflug über Calden

Gemeindevertreter wollen Arbeiten für Straßen zum Gewerbegebiet vergeben

CALDEN. Einblicke in das Fluggeschehen am künftigen Flughafen in Calden können sich Besucher der Gemeindevertreterversammlung am Donnerstag, 15. Dezember, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses verschaffen.

Prof. Albert Claudi von der Uni Kassel wird dann Starts, Landungen und Flüge mit Hilfe eines Computerprogramms simulieren und einen räumlichen Eindruck von der Anlage

vermitteln. Die Gemeindevertreter werden entscheiden, wer die Straßen zur Anbindung und Erschließung des Gewerbegebietes am neuen Flughafen errichten wird. Wie Bürgermeister Andreas Dinges sagt, hätten neun Firmen Angebote eingereicht. Die Arbeiten wurden europaweit ausgeschrieben. Ebenfalls Bestandteil der Tagesordnung ist der Bau einer Daten- und Steuerleitung zwischen Wasserwerk

und Hochbehälter für 110 000 Euro. Das Geld dafür soll abgezweigt werden aus Projekten, die in diesem Jahr nicht mehr benötigt werden. So können die Untersuchung eines Brunnens, die Behältersanierung im Tiergarten und diverse Baumaßnahmen in 2012 umgesetzt werden.

Zudem wird Verwaltungschef Dinges den Haushalt für das kommende Jahr einbringen. (ant)

Anzeige

Wie auch Sie gesünder und fitter leben können!

Testen Sie Joya, den weichsten Schuh der Welt, eine Innovation aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller

Joya ist ein Wellbeing Schuh, der dank seiner Sohlen-Technologie ein noch nie dagewesenes Gehgefühl vermittelt. Nach mehrjähriger Entwicklungszeit folgt aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller ein Schuh, in dem man nicht geht, sondern schwebt. Joya beflügelt nicht nur den Gang, sondern auch das Herz – der Traum vom Fliegen im Alltag wird wahr. Joya spricht Menschen aller Altersklassen an, denen Gehen Spaß machen soll. Im Vergleich zu vielen anderen Funktionsschuhen muss man mit dem Joya das Gehen nicht erlernen, sondern Joya lehrt laufen und passt sich dann der Gangart des Trägers an.



20%

RABATT auf ausgewählte Modelle



Die Joya Vorteile:

- ✓ Weichster Trage- und Gehkomfort
- ✓ Trainiert Ihre Fitness, erhöht den Kalorienverbrauch und fördert Ihre Gesundheit
- ✓ Macht Spaß, beflügelt wie ein Trampolin
- ✓ Mit Active Air Pump stets gut durchlüftet
- ✓ Schont die Gelenke

Sanitätshaus

Medicus

GmbH & Co. KG

Töpfermarkt 1 · 34369 Hofgeismar

Telefon 0 56 71 / 50 79 09 · Fax 0 56 71 / 50 82 70

Erlebnistag
Mittwoch, 14.12.2011,
10.00–18.00 Uhr

GUTSCHEIN

(Bitte abtrennen und mit zum Event bringen)

- Dynamische Fußdruckanalyse mit Fußdruckmessplatte
- Venenmessung
- Venentraining
- Überraschungsgeschenk Ihres Joya Händlers

GUTSCHEIN gültig für 2 Personen für je eine FUSSDRUCKMESSUNG, Venenmessung, Überraschungsgeschenk.